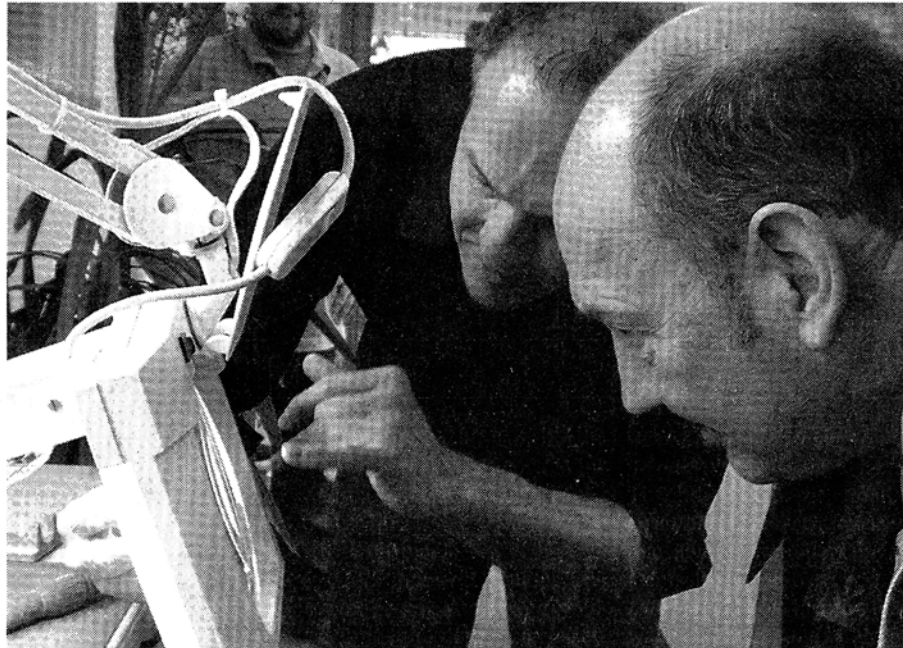


Bürgermeister besucht Biemadent

Großteil der Mitarbeiter ist eigener Nachwuchs



Friedhelm Boginski im Gespräch mit einem Mitarbeiter.

Eberswalde (c.t.). Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski setzt seine Rundreise durch die Unternehmen der Stadt fort. Am Mittwoch hatte er sich

für die Firma Biemadent ausgiebig Zeit genommen. Auf dem ehemaligen Molkereigelände sind hier 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit be-

schäftigt, Zahnprothesen in allen möglichen Formen herzustellen. 80 Prozent der Zahnärzte in der Region werden von hier beliefert. Die Geschäftsführer Oliver

Montag und Carsten Dursteler erklärten dem Eberswalder Bürgermeister in einem Gespräch ihre Zukunftspläne.

Demnach soll in den kommenden Jahren vor allem der Berliner Markt mit Zahnersatz aus Eberswalde beliefert werden. Die Voraussetzungen hierfür haben die Unternehmer bereits geschaffen. In besonders schwieriger Zeit, als die Gesundheitsreform für drastische Umsatzeinbußen sorgte, wurde am Standort Eberswalde kräftig investiert. So entstand u.a. eine so genannte Vollkeramikstrecke. Diese Investition zahlt sich jetzt aus, denn so mutig waren nicht viele. Und so verwundert es nicht, dass Biemadent inzwischen auch für andere Zahnlabore Aufträge ausführt.

Der Großteil der Mitarbeiterschaft stammt übrigens aus dem eigenen Firmennachwuchs. 48 Auszubildende haben hier ihre Ausbildung absolviert und wurden, wenn sie es denn wollten, dauerhaft ins Unternehmen eingestellt.